

BRITTA LANGE  
Fachreferentin Literatur & Medien  
T +49 4331 1438 11  
F +49 4331 143820 [britta.lange@nordkolleg.de](mailto:britta.lange@nordkolleg.de)

F +49 4331 1438 20

[britta.lange@nordkolleg.de](mailto:britta.lange@nordkolleg.de)

# pressemitteilung

**Literatur und Justiz - und andere Freuden des Rechts**

**Tagung vom 17. bis 19. September Am Nordkoleg Rendsburg**

Nie gab es so viel öffentlichen Streit um die richtige Sprache: Was man (nicht mehr) sagen darf, wie man sich ausdrücken und mit dem anderen Geschlecht kommunizieren soll, beschäftigt nicht nur die Medien und die Betreiber der sozialen Netzwerke – auch Politik und Justiz schalten sich ein. Auf der Rendsburger Tagung zu Literatur und Recht (17.-19.9.2021) befassen sich drei namhafte Juristen mit Aspekten dieses Themas. **Dr. jur. habil.** **Mustafa Temuz Oglakcioglu,** **Strafrechtslehrer aus Erlangen**, beleuchtet u.a die Debatte um Catcalling und Redefreiheit im Internet, **Dr.** **Markus Hirte**, **Direktor des Kriminalmuseums von Rothenburg ob der Tauber**, nimmt die MeToo-Debatte am Beispiel der Musikszene unter die Lupe; **Prof. Dr. Thomas Fischer**, **SPIEGEL-Kolumnist,** ehemaliger Senatsvorsitzender am Bundesgerichtshof und seit Kurzem Rechtsanwalt in der Kanzlei Gauweiler in München, befasst sich in seinem Eröffnungsreferat am **17. 9. 2021 um 19.30** mit dem Spannungsverhältnis zwischen Recht, Justiz und Medien.

Am 18.9. 2021 geht **Prof. Dr. Martina Wagner Egelhaaf** (Sonderforschungsbereich Recht und Literatur, Universität Münster) Wechselwirkungen zwischen **Recht und Rhetorik** nach; **Rechtsanwalt Malte Sprenger** (Düsseldorf) berichtet aus seinem Spezialgebiet »**Kunstfälschungen und Raubkunst«;** der Münchner **Rechtswanwalt Dr. Georg Sterzenbach** verfolgt anhand eines Werks von Arthur Schnitzler einen schachspielenden **»Juristen auf Abwegen**«. Am 19. 9. 2021 um 9.15 Uhr spricht der **James-Bond-Experte Professor Dr. Joachim Frenk** von der Universität des Saarlands über **Humor und Recht in der irischen Literatur**. Den Abschluss der Tagung bestreitet der elsässische **Romancier, Dramatiker und Essayist** **Pierre Kretz,** der lange als Rechtsanwalt gearbeitet hat. Zusammen mit dem langjährigen **ARD-Rechtsredakteur Martin Roeber** wird er einen Einblick in sein umfangreiches literarisches Schaffen geben.

Am Abend des **18. September um 20.00 Uhr** präsentieren Mitglieder und Freunde des „Brüsseler Dichterkollektivs“ ihr poetisches Grundgesetz für Europa in einer Performance, die ua. schon in Brüssel, Berlin, Luxemburg, Prag und Vigo aufgeführt wurde: Einen augenzwinkernden,

temporeichen Gegenentwurf für ein volksnahes, liberales und gerechtes Europa: **»Europa ist ein Gedicht – Das Europäische Grundgesetz in Versen«** . Mit dabei sind der marokkanisch-stämmige **Brüsseler Rapper Manza**, die **dänische Lyrikerin Louise Rosengreeen,** der **luxemburgisch-deutsche Dichter Guy Helminger**, der **Brüsseler Dichter und langjährige Fernsehmoderator Geert van Istendael** und **Christoph Schmitz-Scholemann** **(Richter am BAG a.D. und Schriftsteller)** aus Weimar.

Eröffnet wird die Tagung am 17. September 2021 um 19.00 Uhr durch die **Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts Uta Fölster.**

**Bei Interesse wenden Sie sich gern an**

Britta Lange

Nordkolleg Rendsburg

Am Gerhardshain 44

24768 Rendsburg

Tel: 04331 1438-11 | britta.lange@norkolleg.de